



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

Erziehungsdepartement

Amt für Berufsbildung und Berufsberatung
Hauptgasse 51
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 98 52
alfred.steingruber@ed.ai.ch
<https://www.ai.ch>

Appenzell, 20. August 2021

Medienmitteilung Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Innerrhoder Berufswahlverhalten und Lehrstellen 2021

Das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung zeigt die Situation bei den Lehrstellen mit Beginn Sommer 2021 und das Berufswahlverhalten der Innerrhoder Jugendlichen auf.

Auf den Lehrbeginn 2021 konnten 168 neue Lehrverträge beim Amt für Berufsbildung und Berufsberatung genehmigt werden. Die Zahl der Volksschulabgängerinnen und -abgänger hat sich von 222 im Jahr 2010 auf aktuell 151 reduziert. Als direkte Folge hat sich auch die Anzahl der Lehrverträge verkleinert, sodass für den Sommer 2021 insgesamt 453 aktive Lehrverhältnisse registriert sind.

Offene Lehrstellen in Gastronomie, Detailhandel und Handwerksberufen

Das Lehrstellenangebot hat sich in diesem Frühling nicht verkleinert. Die Auswahl an Berufen und angebotenen Lehrstellen bestand wie die letzten Jahre aus einem sehr grossen, breiten und äusserst vielfältigen Angebot. Insgesamt blieben in diesem Sommer im Kanton Appenzell I.Rh. rund 90 Lehrstellen unbesetzt. Vor allem in den Bereichen Handwerk, Gastronomie und Detailhandel sind viele Stellen offengeblieben. Auch hier besteht ein direkter Zusammenhang zur aktuellen demographischen Situation im Kanton und in der übrigen Ostschweiz. Die Berufslehre ist im Kanton Appenzell I.Rh. nach wie vor eine gefragte Ausbildung. Die Förderung der Berufsbildung durch verschiedene Verbände, Betriebe im Rahmen der «Appenzeller Lehre», sowie die damit verbundene Stärkung der Lehrbetriebe haben mit Sicherheit dazu beigetragen, dass die Lehre in Innerrhoden nach wie vor einen sehr guten Ruf genießt.

Berufswahlverhalten der Innerrhoder Jugendlichen

65% der Innerrhoder Jugendlichen starten im August 2021 in eine Berufslehre. Rund ein Drittel besucht weiterführende Schulen, so insbesondere das Gymnasium. Weitere 5% starten in ein Brückenangebot oder ein Zwischenjahr. Bei der Auswahl der Berufe sind bei den Mädchen Präferenzen in der Gesundheitsbranche, im Detailhandel und im kaufmännischen Bereich festzustellen. Bei den Knaben führen die Berufe Elektroinstallateur und Anlagen- und Apparatebauer die Rangliste an.

Kontakt für weitere Fragen

Alfred Steingruber, Leiter Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Telefon +41 71 788 98 52

E-Mail alfred.steingruber@ed.ai.ch